



Thomas Beschorner
Wissenschaftlicher
Direktor



Achim Halfmann
Chefredakteur

Unsere Welt wird anfälliger – und muss doch bald zehn Milliarden Menschen beheimaten

Der Taifun Haiyan hat das Leben von über elf Millionen Menschen auf den Philippinen durcheinandergewirbelt und vielen das Leben gekostet. Nun kommt es darauf an, die Betroffenen langfristig beim Wiederaufbau zu unterstützen. Daran beteiligen sich Unternehmen aus Deutschland. Die Philippinen sind ein wichtiger Handelspartner – insbesondere für Elektronikartikel. Mehr dazu lesen Sie auf unseren Seiten „Neues aus dem Partner-Netzwerk“.

Haiyan hat unser Bewusstsein für die Verletzlichkeit einer wachsenden Weltbevölkerung durch Klimaphänomene gestärkt. Auch unsere Titelseite brachte ein „Wirbelsturm“ durcheinander: In dieser Ausgabe geht es um nachhaltige Produkte und Dienstleistungen als eine Reaktion auf die Verletzlichkeit unserer Welt. Wir knüpfen damit an die große Frage an, wie unsere Erde demnächst zehn Milliarden Menschen beheimaten kann, ohne ihre Ressourcen unwiederbringlich zu verbrauchen und die Natur zu zerstören. Von einer Antwort lesen Sie im Beitrag zur Share Economy: Teilen statt besitzen. Unsere Autoren gehen den Fragen nach, welchen Beitrag „Sustainable Entrepreneurs“, nachhaltige Unternehmensgründer, zur Zukunft des Wirtschaftens leisten, und – an den Beispielen Kunststoff und Haushaltsgeräte – wie nachhaltige Produkte und Produktionsprozesse in den Massenmarkt finden. Einen Beitrag dazu leisten die „Green Services“, die wir Ihnen ebenso vorstellen wie Nachhaltigkeitsinitiativen im Handwerk.

Warum unsere Wirtschaft nicht grenzenlos wachsen kann und bislang auch alle erklärten „Green-Growth-Lösungen“ scheitern, lesen Sie in einem Gastkommentar von Prof. Nico Paech. Wachsen müssen allerdings die Einkommen der Arbeiter in asiatischen Zulieferbetrieben, deshalb stellen wir uns der Frage nach dem existenzsichernden Lohn.

Impulse für ein nachhaltiges Wirtschaften könnte die öffentliche Hand mit ihrem enormen Einkaufsvolumen geben. Dazu lesen Sie einen Beitrag – und noch zu einem anderen Impulsgeber: Den neu gefassten Richtlinien der Global Reporting Initiative. Das Nachhaltigkeitsmanagement der Unternehmen erleichtern will die Sedex-Datenbank, die wir am Beispiel eines Werbemittelherstellers vorstellen. Zudem beschäftigen uns Konflikte als Impulsgeber für die Unternehmenskultur und eine konfliktfreudige und fachlich versierte österreichische NGO-Plattform: NeSoVe.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre, danken Ihnen herzlich für Ihre aufmerksame Begleitung in diesem Jahr und freuen uns, wenn Sie unser Netzwerk auch im kommenden Jahr mit Ihren Erfahrungen und Impulsen mitgestalten,
Ihre

A. Halfmann *T. Beschorner*

Achim Halfmann und Thomas Beschorner
editors@csr-news.net

Wie kann unsere Erde
zehn Milliarden Menschen
beheimaten, ohne ihre
Ressourcen unwiederbring-
lich zu verbrauchen und
die Natur zu zerstören?

